

**Antragsvorlage für die Fraktionen
der Bezirksverordnetenversammlung
Tempelhof-Schöneberg von Berlin**



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

15.01.2025 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag
Die Fraktion der CDU

Drucks. Nr: 1367/XXI

**Kein Stellplatzabbau in Parkraumbewirtschaftungsgebieten mit
„negativer Stellplatzbilanz“**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, künftig in Parkraumbewirtschaftungsgebieten mit einem rechnerischen Fehlbestand an Stellplätzen zwischen der bewirtschafteten Anzahl der Stellplätze und der erteilten Anzahl an Anwohnergeldbescheinigungen und sonstigen Genehmigungen („Gestattungen“) keinen weiteren Stellplatzabbau mehr zuzulassen.

Gehen in diesen Gebieten Stellplätze durch Umbau im Straßenraum verloren, sind sie an anderer Stelle in der gleichen Parkraumbewirtschaftungszone durch die Schaffung zusätzlicher Stellplätze auszugleichen.

Der BVV ist in einem jährlichen Bericht über den Wegfall von Stellplätzen in den betroffenen Parkraumbewirtschaftungszonen und die entsprechende Kompensierung zu berichten.

Begründung:

Es ist erklärtes Ziel des Bezirks, dass in Parkraumbewirtschaftungszonen den Anwohnern eine verbesserte Möglichkeit angeboten werden soll, einen Stellplatz für ihren PKW zu finden. Werden in Parkraumbewirtschaftungsgebieten bereits jetzt mehr Anwohnergeldbescheinigungen erteilt als bewirtschaftete Stellplätze vorhanden sind, können wir von einer stark angespannten Parksituation sprechen. Hierzu müssen noch die aus sonstigen Gründen erteilten Vignetten sowie die sogenannten Handwerkervignetten für die entsprechende Parkraumbewirtschaftungszone hinzugerechnet werden, da sie die Stellplatzbilanz in den betroffenen Bewirtschaftungszonen weiter verschärfen. In solchen Stadtteilen führen weitere Maßnahmen zum Stellplatzabbau, zum Beispiel durch die Errichtung von Fahrradbügeln auf regulären Stellplätzen, zu einer zusätzlichen Verschärfung der Stellplatzdefizite. Damit sich die Wohnqualität in diesen Stadtgebieten nicht weiter verschlechtert, sollen die durch Umbau des Straßenraums verlorenen Stellplätze durch Neuorganisation des Parkraums an anderer Stelle der Parkraumbewirtschaftungszone wieder ausgeglichen werden.

Wie sich die Stellplatzbilanz in den Bewirtschaftungszonen unseres Bezirks zurzeit darstellt, ist den kleinen Anfragen Nr. 338 und 360 zu entnehmen. Die Zahl der erteilten Anwohnergeldbescheinigungen wurde auf Anfrage durch die Verwaltung entsprechend der beigefügten Tabelle mitgeteilt.

Berlin, den 07.01.2025

Herr Patrick Liesener
Die Fraktion der CDU

Herr Ralf Olschewski
Herr Johannes Rudschies